



Für die bevorstehenden Sommerferien planen fast 60% der Franzosen, in den Urlaub zu fahren. Eine zunehmende Beliebtheit genießen dabei die Ferienhäuser, die in einer Zeit steigender Preise eine kostengünstigere Alternative zu herkömmlichen Hotels darstellen.

Über 60% der französischen Bevölkerung äußern den Wunsch, während der kommenden Schulferien zu verreisen. Unter den bevorzugten Unterkünften stechen besonders die Ferienhäuser hervor. In Cintegabelle, Haute-Garonne, erfreut sich das Landhaus „La Mouline“ großer Beliebtheit. Die Buchungen für den Sommer haben sich im Jahr 2024 verdoppelt, was der Eigentümer Dominique Espagno gegenüber dem sender France 2 als „ausgezeichnete Nachricht“ beschreibt. Er sagt auch, dass seine Gäste hauptsächlich aus Frankreich und anderen Teilen Nord-Europas kommen.

Trotz des allgemeinen Trends hin zu Ferienhäusern wird erwartet, dass die Gesamtzahl der Urlauber im Vergleich zum Vorjahr um etwa 2 Millionen sinken wird. Dies ist laut Didier Arino, dem Geschäftsführer des Beratungsunternehmens Protourisme, auf die Inflation und die damit verbundenen steigenden Kosten zurückzuführen.

Beliebte Regionen für einen Urlaub in einem Ferienhaus sind Auvergne-Rhône-Alpes, Bretagne und Korsika. Diese Gebiete ziehen Reisende an, die auf der Suche nach einem idyllischen Rückzugsort sind, ohne dabei ihr Budget zu überschreiten. Die Ferienhäuser bieten eine attraktive Alternative, insbesondere in einer Zeit, in der die Preise für viele andere Urlaubsformen in die Höhe schnellen.

Die wachsende Beliebtheit von Ferienhäusern unterstreicht den Wunsch der Franzosen, trotz finanzieller Unsicherheiten Qualität und Komfort im Urlaub nicht zu missen. Es spiegelt auch eine Veränderung in den Urlaubspräferenzen wider, bei der Authentizität und persönliche Erfahrungen im Vordergrund stehen.